

Komfortwohnraumlüftung

GEBRAUCHS- ANWEISUNG

POLO-AIR 250



PURE
PROGRESS / **poloplast**

Allgemeine Hinweise

Die in diesem technischen Handbuch enthaltenen Informationen sollen Ihnen helfen, unsere Erzeugnisse für Ihre Anwendung auszuwählen. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. POLOPLAST kann für fehlerhafte Angaben und deren Folgen keinerlei Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise ist POLOPLAST dankbar.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser technischer Außendienst gerne zur Verfügung. Oder kontaktieren Sie unsere Zentrale unter: +43 (0)732 / 38 86-0, office@poloplast.com

Symbolik

Folgende Symbole werden in der vorliegenden Anweisung zur Kennzeichnung besonderer Hinweise verwendet:



allgemeiner Hinweis/
Information



Warnhinweis



Gemäß WEEE Richtlinie (2002/96/EC) ist das Produkt nicht dem Hausmüll zuzuführen sondern in einem entsprechendem Altstoffsammelzentrum zu entsorgen. Das Produkt wurde unter der WEEE-Registrierungsnummer DE 40582051 registriert.

INHALT

1. Einleitung	4
1.1 Kurzbeschreibung POLO-AIR 250	4
1.2 Transport	4
1.3 Sicherheit	5
1.4 Gewährleistung.....	5
2. Montage	6
2.1 Luftleitungen.....	7
2.2 Elektrischer Anschluss.....	8
2.3 Stromversorgung.....	8
3. Wartung	9
3.1 Kontrolle Rotationswärmetauscher	9
3.2 Ventilatoren prüfen.....	9
3.3 Heizregister prüfen	9
3.4 Luftfilter prüfen	9
4. Technische Daten	10
5. Kontrolle vor Inbetriebnahme	11
6. Installationsanleitung der Fernbedienung	12
6.1 Elektrische Anschlüsse	12
6.2 Installation der Fernbedienung.....	12
6.2.1 Anschluss des Steuerpanels.....	12
6.3 Anschluss von externen Steuerelementen	13
6.4 Bedienungsanleitung der Fernbedienung	13
6.4.1 Gerätesteuerung	13
6.4.2 Bedienfeldanzeige	14
6.4.3 Bedienfeldsymbole	14
6.5 Auswahl Betriebsmodus.....	15
6.6 Menü	15
6.6.1 Übersicht.....	15
6.6.2 Alarme	16
6.6.3 Detailinformation	16
6.6.4 Planung	16
6.6.5 Funktionen	17
6.6.6 Einstellungen	19
6.6.7 Ein- und Ausschalten des Gerätes.....	19
7. Fehlerbehebung	20
7.1 Störungsmeldung auf dem Display	21
7.2 Ersatzteile	22
7.3 Kabel für Bedienelement	22
8. Schaltplan	23

EINLEITUNG

1. Einleitung

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie das POLO-AIR Wohnraumlüftungsgerät installieren oder verwenden. Diese Gebrauchsanweisung beschreibt die erforderlichen Schritte, um eine gute und sichere Installation, Bedienung und Wartung des POLO-AIR Wohnraumlüftungsgerätes zu gewährleisten. Die Montage muss von einem anerkannten Installateur ausgeführt werden. Die falsche oder unvollständige Montage kann zu einer Fehlfunktion der Anlage führen und Folgen für die Luftqualität im Haus haben. Die Anlage muss nach den vor Ort gültigen Installationsrichtlinien ausgeführt werden.

Das POLO-AIR Wohnraumlüftungsgerät ist für Innenaufstellung in trockenen, frostfreien Räumen mit einer Umgebungstemperatur von mind. 5 °C konzipiert und arbeitet in einem Lufttemperaturbereich von -15 °C bis +35 °C.

Bei kalten Außentemperaturen und unüblichen Umgebungsbedingungen (z. B. erhöhte Raumluftfeuchtigkeit > 45 % bei 22 °C) kann es zu Kondensation der Umgebungsluft an der Geräteoberfläche kommen.

1.1 Kurzbeschreibung POLO-AIR 250

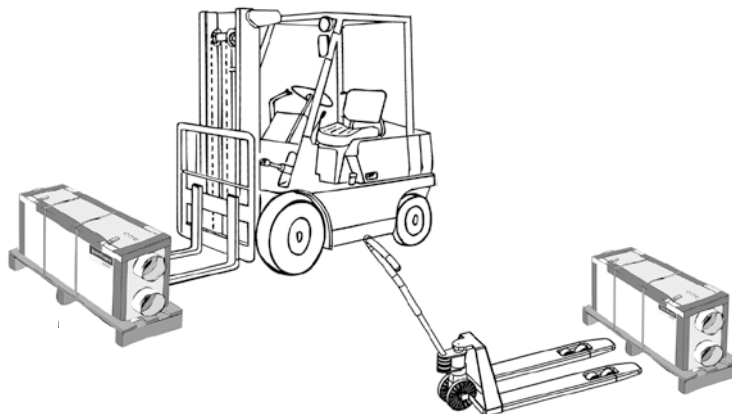
Das Wohnraumlüftungsgerät POLO-AIR 250 wurde für die Be- und Entlüftung von Wohnungen bzw. Wohnhäusern entwickelt. Der hocheffiziente Rotationswärmetauscher und die EC Motoren garantieren einen effektiven und wirtschaftlichen Betrieb des Gerätes. Bis zu 87 % der benötigten Energie für die Erwärmung der Zuluft wird aus der Abluft zurückgewonnen.

Das Gerät arbeitet mit einer vollautomatischen Steuerung. Das Bedienelement eignet sich für die Wandmontage und ermöglicht eine einfache Bedienung und sorgt für die sparsame Funktion der Anlage.

1.2 Transport

Das POLO-AIR Wohnraumlüftungsgerät ist für die Lagerung und den Transport mittels Kantenschutz sicher vor Beschädigung der Außen- und Innenbauteile verpackt. Eine zusätzliche Schrumpffolie schützt das Gerät vor unerwünschtem Staubeintritt. Die rutschfeste Befestigung des Wohnraumlüftungsgerätes auf der Holzpalette erfolgt durch Spannbänder.

Das Wohnraumlüftungsgerät kann mittels Handhubwagen oder Stapler transportiert werden.



Nach Erhalt der Lieferung prüfen Sie das Gerät sofort auf sichtbare Transportbeschädigungen. Prüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung. Im Fall von sichtbaren Beschädigungen informieren sie den Transporteur. POLOPLAST haftet nicht für Beschädigungen durch den Abladevorgang und nicht für Beschädigungen auf der Baustelle. Sofern das Gerät nicht sofort montiert wird, ist das Wohnraumlüftungsgerät in einem trockenen, sauberen Raum zu lagern.

EINLEITUNG

1.3 Sicherheit

Halten Sie sich immer an die Sicherheits- und Wartungsvorschriften sowie an die Warnungen in dieser Gebrauchsanweisung. Die Nichtbeachtung kann zu Schäden am Wohnraumlüftungsgerät führen. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung deshalb auch während der ganzen Lebensdauer des Systems auf.

Trennen Sie das Gerät allpolig vom Stromnetz, bevor Sie Wartungsarbeiten am Gerät durchführen!

- Die Installation, die Inbetriebnahme und die Wartung des POLO-AIR Wohnraumlüftungsgerätes müssen immer von einem anerkannten Installateur durchgeführt werden. Kleine Wartungsarbeiten wie Filterwechsel und Reinigung können vom Endnutzer durchgeführt werden.
- Bei der Installation sind die allgemeinen und vor Ort gültigen Bau-, Sicherheits- und Installationsvorschriften der Versorgungsbetriebe und der übrigen Behörden einzuhalten.
- Es dürfen keine Modifikationen am POLO-AIR Wohnraumlüftungsgerät durchgeführt werden.
- Warten Sie nach dem Ausschalten des Lüftungsgerätes zumindest 1 Minute bevor Sie die Wartungstür öffnen.
- Berühren Sie niemals die heißen Heizelemente.
- Wir empfehlen einen Wartungsvertrag abzuschließen, um die einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Ihr Installateur berät Sie gerne.

1.4 Gewährleistung

Die Gewährleistung durch POLOPLAST GmbH & Co KG beträgt zwei Jahre ab Lieferung. Diese Gewährleistung gilt ausschließlich für Materialfehler und/oder Konstruktionsfehler. Tritt innerhalb der Gewährleistungsfrist ein Defekt auf, so ist dieser dem Installateur des Systems oder POLOPLAST GmbH & Co KG zu melden.

Die Gewährleistung auf das Gerät verfällt wenn:

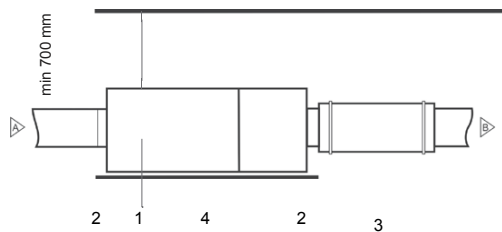
- die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist.
- ein falsches Kabel für den Anschluss des Bedienelementes verwendet wurde.
- die Installation, die Anwendung und/oder die Wartung nicht den in dieser Gebrauchsanweisung genannten Vorschriften entspricht.
- die Wartungsarbeiten am Gerät nicht von einem anerkannten Installateur vorgenommen wurden.
- das Gerät Spuren von Missbrauch oder Modifikationen aufweist.

MONTAGE

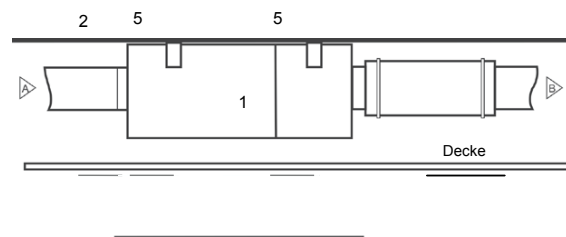
2. Montage

Montieren Sie das POLO-AIR Wohnraumlüftungsgerät unter Berücksichtigung des Platzbedarfs für die Wartung.

Bodenmontage

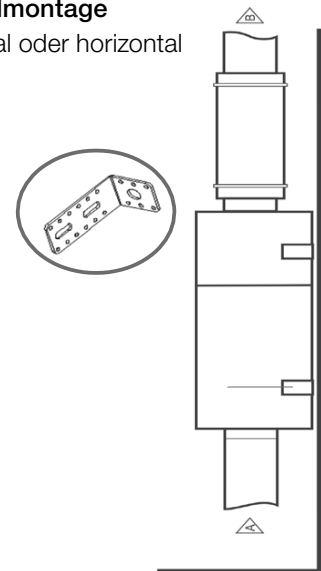


Deckenmontage



Wandmontage

vertikal oder horizontal



1. Lüftungsgerät
2. Anschlußstutzen
3. Schalldämpfer
4. Schwingungsdämpfende Unterlage
5. Befestigungen / Aufhängepunkte

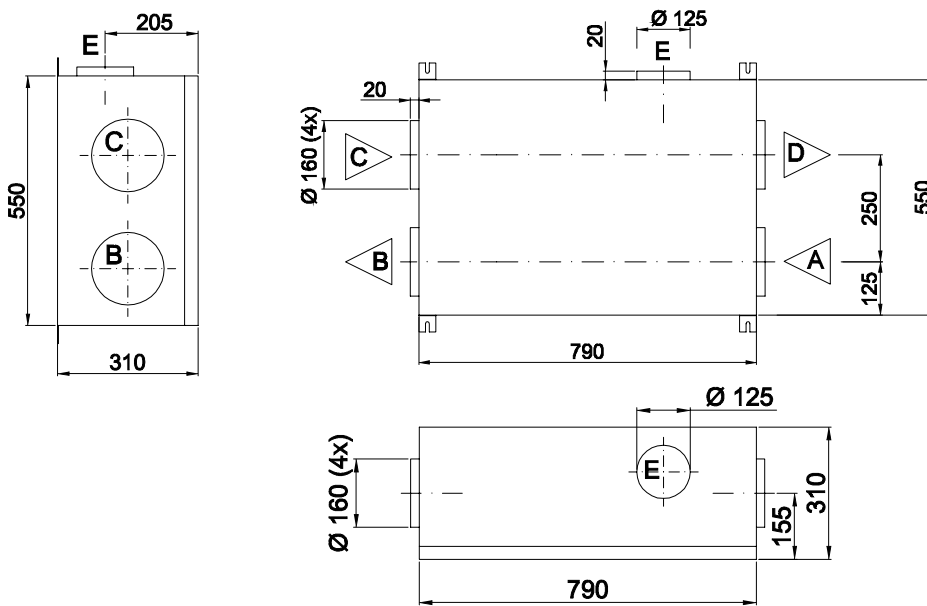
Die Befestigungen sind aus 2,5 mm starken verzinkten Stahlwinkel gemäß EN 10142 konstruiert.

MONTAGE

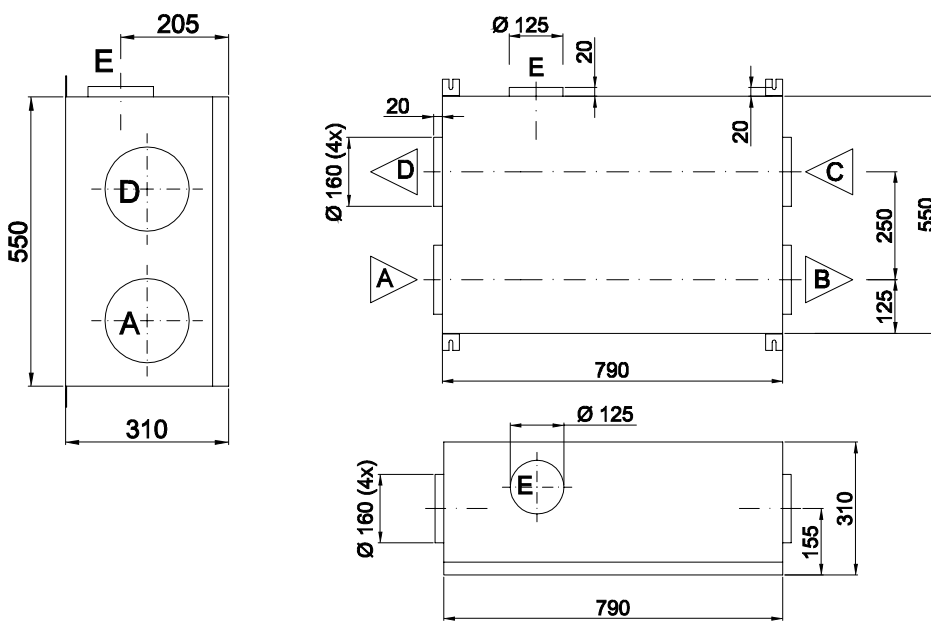
2.1 Luftleitungen

Die Luftleitungen sind mit Rohren DN 160 herzustellen. Zuluftleitungen (Stutzen B) und Abluftleitungen (Stutzen C) sind unbedingt mit einem geeigneten Schalldämpfer, z. B. PKSD DN 160 (A.-Nr. 03566), auszustatten. Außenluftleitungen (Stutzen A) und Fortluftleitungen (Stutzen D) sind ausreichend zu isolieren um Kondensatbildung zu vermeiden. Achten Sie bei der Installation der Luftleitungen auf dichte Verbindungsstellen.

Ausführung links (A.Nr. 03500)



Ausführung rechts (A.Nr. 03501)



- A Außenluft
- B Zuluft
- C Abluft
- D Fortluft
- E Abluft ohne WRG (optional)

MONTAGE

2.2 Elektrischer Anschluss

Elektroarbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden.



- Stromkabel und Steuerkabel müssen unbedingt mit einem Mindestabstand von 20 cm voneinander verlegt werden.
- Trennen Sie das Gerät allpolig vom Stromnetz bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen!
- Ziehen Sie nicht an Verbindungsdrähten und Kabeln wenn Sie Anlagenteile demontieren.

2.3 Stromversorgung

Das Wohnraumlüftungsgerät wird steckfertig geliefert und ist an eine 230 V / 50 Hz Steckdose mit Erdung anzuschließen. Für den Anschluss an das Stromnetz wird eine Vorsicherung 10 A empfohlen. Ein FI-Schutzschalter mit Auslösestrom 30 mA Type A ist vorzusehen.

3. Wartung

Trennen Sie das Gerät allpolig vom Stromnetz bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen!



- Das POLO-AIR Wohnraumlüftungsgerät soll zumindest einmal jährlich gewartet werden.
- Der Filtertausch ist in Abhängigkeit der Verschmutzung und Laufzeit bei Erscheinen des Alarmsignals für den Filterwechsel in der Anzeige Service Zeit des Bedienelementes durchzuführen. Die Alarmmeldung ist nach Filterwechsel zu löschen.

Bei der jährlichen Wartung sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

3.1 Kontrolle Rotationswärmetauscher

Die Inspektion des Wärmetauschers wird einmal pro Jahr durchgeführt. Es sind folgende Punkte zu überprüfen; die freie Rotation des Wärmetauschers, die Unversehrtheit des Antriebsriemens, die Rotortrommel und die Dichtungen. Die Spannung des Antriebsriemens ist zu kontrollieren, ungenügend gespannte Antriebsriemen rutschen und die Effizienz des Rotationswärmetauschers sinkt dadurch. Für eine maximale Effizienz müssen die Rotortrommeln mindestens 8-mal die Minute drehen. Bei einem verschmutzten Wärmetauscher sinkt die Effizienz. Reinigen Sie den Wärmetauscher mit Druckluft oder lauwarmem Wasser. Achten Sie darauf, dass kein Wasser auf den Elektromotor gelangt.

3.2 Ventilatoren prüfen

Verschmutzte Ventilatoren verringern die Effizienz.

Ventilatoren sollen vorsichtig mit einem Tuch oder einer Bürste gereinigt werden. Kein Wasser verwenden. Prüfen Sie, ob sich die Ventilatoren leicht drehen lassen und keine mechanischen Beschädigungen sichtbar sind. Falls das Laufrad an den Ansaugstutzen streift und Geräusche verursacht, sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen.

3.3 Heizregister prüfen

Die Heizelemente des Heizregisters sind im Zuge der jährlichen Wartung mit einem Staubsauger oder einem (feuchten) Tuch zu reinigen. Prüfen Sie die Befestigung des E-Heizregisters und die Kabel auf Beschädigung.

3.4 Luftfilter prüfen

Prüfen Sie die Filter auf Verschmutzung. Der Filterwechsel ist in Abhängigkeit der Verschmutzung und Laufzeit, jedoch mindestens 1x jährlich, durchzuführen.

Ersatzfilterbestellung unter www.komfortwohnraumlueftung.com

JETZT NEU!



Verschmutzte Filter sorgen für unausgeglichene Luftvolumenströme und erhöhen den Stromverbrauch.

TECHNISCHE DATEN

4. Technische Daten

Nennluftmenge	250 m ³ /h
Gewicht	41 kg
Heizleistung	1 kW
Leistung	2 × 95 W
Stromversorgung	~230 V / 50 Hz / 1 Phase
Stromaufnahme	5,7 A
Anschlüsse	Ø 160 mm
Wirkungsgrad	~87 %
Leistung Wärmerückgewinnung	~3,5 kW

	Zuluft	Abluft
Filterklasse	F7	F7
Filter Type	Panel	Panel
Filterabmessungen bxhxl [mm]	278 × 258 × 46	278 × 258 × 46

KONTROLLE VOR INBETRIEBNAHME

5. Kontrolle vor Inbetriebnahme

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Wohnraumlüftungsgerätes:

- Vorhandene Stromversorgung mit Erdung
- Keine Gegenstände im Innenraum
- Dicht verschlossene Wartungstür
- Ordnungsgemäß angeschlossene Luftleitungen
- Ausreichende Isolierung von Außenluft- und Fortluftleitungen
- Angeschlossenes Bedienelement

INSTALLATIONSANLEITUNG DER FERNBEDIENUNG

6. Installationsanleitung der Fernbedienung

Die Installation darf nur durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Für eine erfolgreiche Installation müssen folgenden Punkte erfüllt sein:



Es wird empfohlen, Steuerleitungen getrennt von Stromkabeln, in einer Entfernung von mindestens 20 cm zu verlegen.

6.1 Elektrische Anschlüsse

Für den Lüftungsgeräteanschluss ist eine Steckdose mit Erdung mit einer Spannung von 230 V AC, 50 Hz zu installieren. Der Kabelquerschnitt ist im Schaltplan des Lüftungsgerätes angegeben.



Das Gerät muss bei stationärer Installation mit fixiertem Kabel durch eine 10A Vor-sicherung und einen FI-Schutzschalter mit 30mA Auslösestrom abgesichert werden.

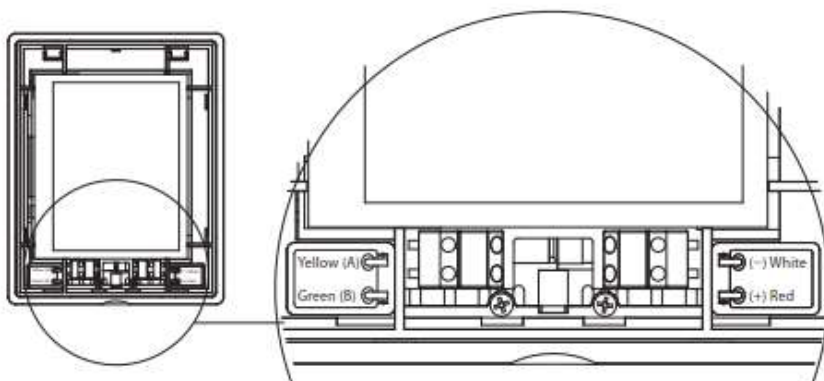


Vor dem Anschluss der elektrischen Stromversorgung ist eine Prüfung der Erdung notwendig. Die Erdung muss den elektrischen Sicherheitsanforderungen entsprechen.

6.2 Installation der Fernbedienung

1. Die Fernbedienung muss im Raum unter folgenden Bedingungen installiert werden:
 - Umgebungstemperatur 0 °C bis 40 °C
 - relative Luftfeuchtigkeit 20 % bis 80 %
 - Schutz vor Tropfwasser (IP X2) muss sichergestellt sein
2. Minimale Einbauhöhe 0,6 m über Boden
3. Anschlusskabel wird durch das Loch in der Gehäuserückseite geführt
4. Die Fernbedienung wird mit zwei Schrauben an der Wand oder durch die integrierten Magneten am Gerätegehäuse befestigt

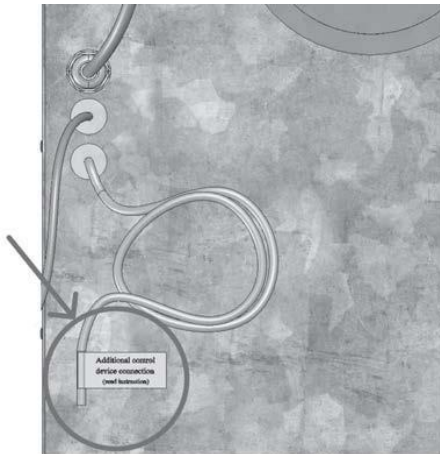
6.2.1 Anschluss des Steuerpanels



INSTALLATIONSANLEITUNG DER FERNBEDIENUNG

6.3 Anschluss von externen Steuerelementen

An Lüftungsgeräte können externe Steuerelemente (Schalter, Sensoren, Zeitschalt-uhren, Taster, etc.) angeschlossen werden. Für diese Funktion wird ein Kabel aus dem Gerät geführt.



6.4 Bedienungsanleitung der Fernbedienung

6.4.1 Gerätesteuerung

Das Steuerungssystem der Lüftungsgeräte stellt die Steuerung der physikalischen Prozesse im Lüftungsgerät sicher.

Das Steuerungssystem besteht aus:

- Steuerungsmodul im Lüftungsgerät
- Temperatursensoren und Bedienfeld, das an einem benutzerfreundlichen Ort montiert werden kann.

Das Bedienfeld ist zur Fernbedienung des Lüftungsgerätes sowie für die Einstellung und Anzeige der Steuerparameter vorgesehen.














INSTALLATIONSANLEITUNG DER FERNBEDIENUNG

6.4.2 Bedienfeldanzeige



6.4.3 Bedienfeldsymbole

	Sollwertschiebe (Wert erhöhen)		Heizregisterbetrieb
	Sollwertschiebe (Wert verringern)		Kühlregisterbetrieb
	Zuluft		Wöchentlicher Betriebsmodus
	Fortluft		Übersteuerungsmodus (OVR-Modus)
	Ventilatorbetrieb		Alarmsignal
	Energierückgewinnungsbetrieb		

INSTALLATIONSANLEITUNG DER FERNBEDIENUNG

6.5 Auswahl Betriebsmodus

Drei Betriebsmodi sind möglich. Einen Modus kann der Nutzer direkt vom Hauptfenster des Bedienfeldes auswählen:

- **Abwesend**
- **Anwesend**
- **Boost**

Der Betriebsmodus wird durch Antippen einer der Betriebsmodustasten ausgewählt, die sich im Hauptfenster des Bedienfeldes befinden. Die entsprechende Taste färbt sich dunkel, wenn der ausgewählte Modus aktiviert wird. Der Benutzer kann die Lüftungsintensität in jedem Betriebsmodus getrennt für Zuluft und Abluft einstellen. Das Betriebsmodusfenster für die Lüftungsintensität wird geöffnet, indem man eine der Betriebsmodustasten gedrückt hält. Die Zulufttemperatur wird durch entsprechendes Antippen des runden Knopfes in der Mitte des Hauptfensters eingestellt.



6.6 Menü

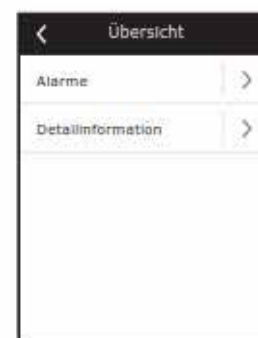
Das Menü des Bedienfeldes besteht aus folgenden fünf Menüpunkten:

- **Übersicht**
- **Planung**
- **Funktionen**
- **Einstellungen**
- **An/Aus**



6.6.1 Übersicht

Alle Informationen, die sich auf den Betrieb und die Alarmer des Systems beziehen, werden detailliert im Übersichts-menü dargestellt.



INSTALLATIONSANLEITUNG DER FERNBEDIENUNG

6.6.2 Alarme

Dieses Menü zeigt Benachrichtigungen über aufgetretene Fehler an. Nach der Fehlerbeseitigung (siehe Kapitel 6.6) werden die Fehlermeldungen gelöscht, indem Sie auf „Löschen“ drücken. Durch Drücken auf „Historie“ können bis zu 50 registrierte Alarme betrachtet werden.



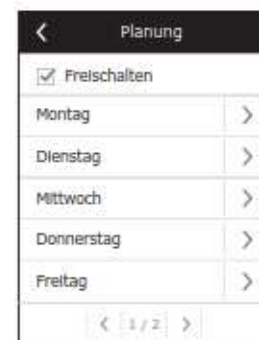
6.6.3 Detailinformation

Alle Messwerte der Temperatursensoren, Betriebszustände der einzelnen Baugruppen des Lüftungsgeräts und weitere Detailinformationen stehen Ihnen in diesem Menü zur Verfügung.



6.6.4 Planung

Hier finden Sie das Menü zur Einstellung eines wöchentlichen Lüftungs-Betriebsprogramms. Für jeden Wochentag können bis zu drei Ereignisse programmiert werden. Zu jedem Ereignis lässt sich einer der drei Betriebsmodi zuordnen. Für jedes Ereignis lässt sich eine Zeit einstellen, zu welcher der ausgewählte Betriebsmodus aktiviert werden soll. Die Zeit wird durch entsprechendes Antippen der Tasten „Start“ und „Stopp“ eingestellt. Wenn der Modus „Standby“ ausgewählt wird, werden die Ventilatoren angehalten und das Gerät geht bis zum nächsten Ereignis in den Standby-Modus.



Beispiel:

Montag:

07:30 – 11:00 Modus Abwesend ist aktiv

11:30 – 16:00 Modus Anwesend ist aktiv

16:00 – 17:00 Boost-Modus ist aktiv

Für den Rest des Tages wird das Gerät im Standby-Modus betrieben.

Hinweis: Die Start- und Endzeiten für jedes Ereignis sind auf 00:00 bis 24:00 Uhr eingestellt. Die Ereignisse sollten, beginnend mit dem obersten (ersten) Ereignis im Fenster, durchgehend in der richtigen Reihenfolge eingestellt werden.



INSTALLATIONSANLEITUNG DER FERNBEDIENUNG

6.6.5 Funktionen

In diesem Menüpunkt kann der Benutzer zusätzliche Funktionen für das Gerät aktivieren und einstellen:

- Sollwertschiebe
- Übersteuerungsfunktion

- Leeres Kästchen: Die Funktion ist deaktiviert
- graues Kästchen: Die Funktion ist aktiviert

6.6.5.1 Sollwertschiebe

Der Sollwert der eingestellten Temperatur kann vom Benutzer für eine angegebene Zeitdauer um -9 °C bis $+9\text{ °C}$ verschoben werden. Die Start- und Endzeiten sind auf 00:00 bis 24:00 Uhr eingestellt. Wenn eine Temperatur Sollwertverschiebung für die eingestellte Zeitdauer aktiv ist, wird das Symbol Sollwertschiebe im Hauptfenster angezeigt (siehe Kapitel 6.4.3).

6.6.5.2 Übersteuerungsfunktion

Die Lüftungsgeräte verfügen über die Übersteuerungsfunktion (OVR). Die OVR-Funktion ist zur Fernsteuerung des Gerätes mit einem externen Zusatzgerät vorgesehen. Nach der Aktivierung dieser Funktion wird der aktuelle Betriebsmodus ignoriert und das Gerät wird mit einer vorbestimmten Intensität betrieben.

Die OVR-Funktion lässt sich auf zwei verschiedene Arten aktivieren:

1. Über ein externes Steuergerät: Der Anschluss dafür wird in Kapitel 6.3 beschrieben. Nach dem Verbinden (Kurzschließen) der FC-Kontakte (siehe elektrisches Schaltbild) wird das Gerät im ausgewählten OVR-Modus betrieben und schaltet nach dem Trennen dieser Verbindung wieder in den zuvor eingestellten Betriebsmodus zurück.

2. Über das Bedienfeld. In diesem Fall sind keine zusätzlichen Anschlüsse für externe Steuergeräte notwendig. Die Funktion wird vom Bedienfeld aus aktiviert und das Gerät wird solange im ausgewählten OVR-Modus betrieben, bis der interne Timer abgelaufen ist (einstellbar von 1 bis 90 Minuten). Wenn diese Funktion aktiv ist, können die Intensitäten für Zuluft und Abluft separat im Bereich von 20 bis 100 % eingestellt werden.



Wenn die OVR-Funktion aktiviert wurde, sind die Betriebsmodus Tasten im Hauptfenster deaktiviert. Außerdem wird das zugehörige Symbol in der Benachrichtigungsleiste angezeigt (siehe Kapitel 6.2).



INSTALLATIONSANLEITUNG DER FERNBEDIENUNG

Anwendungen der OVR-Funktion:

- **Einhaltung einer bestimmten CO₂-Konzentration im Raum** – Durch das Hinzufügen eines zusätzlichen CO₂-Sensors (inklusive Relais) wird die vom Benutzer eingestellte Lüftungsintensität bei erhöhtem CO₂-Anteil solange entweder auf die maximale oder eine andere voreingestellte Intensität umgeschaltet, bis der Raum ausreichend belüftet ist, und anschließend wieder in den zuvor eingestellten Betriebsmodus zurückgeschaltet.
- **Einhaltung einer bestimmten relativen Luftfeuchte im Raum** – Nach dem Anschluss eines externen Sensors zur Messung der relativen Luftfeuchte (inklusive Relais) schaltet das Gerät bei erhöhter Luftfeuchte solange automatisch auf die maximale oder eine andere voreingestellte Lüftungsintensität um, bis die vom Benutzer gewünschte Luftfeuchte wieder erreicht ist.
- **Lüftung nach Bedarf** – Wenn ein Bewegungsmelder an die Steuerungskontakte angeschlossen wird, wird die Lüftungsintensität je nach Bedarf gesteuert, d.h. wenn sich Menschen im Raum befinden, wird die Lüftung gemäß der für die OVR-Funktion voreingestellten Lüftungsintensität durchgeführt und wenn sich niemand im Raum befindet, wird das Gerät gemäß der vom Benutzer eingestellten Lüftungsintensität betrieben, z. B. mit der Mindestintensität.
- **Belüftung mit Zusatzentlüftung** – Beim Anschluss einer Zusatzentlüftungseinrichtung, beispielsweise einer Küchenabzugshaube oder eines anderen Entlüftungsgerätes, ist diese Variante ohne Verwendung eines zusätzlichen Ventilators möglich, d. h. die Entlüftung wird in diesem Fall vom Gerät selbst durchgeführt. Nach der Aktivierung dieser Funktion beginnen die Zu- und Abluftventilatoren mit maximaler Lüftungsintensität zu laufen.
- **Unterdruck-Kompensation** – Ist für Anlagen vorgesehen, in denen die Entlüftung mit einem separaten Entlüftungsventilator durchgeführt werden kann. Zur Kompensation des demzufolge entstehenden Unterdrucks im Raum kann in diesem Fall die OVR-Funktion durch den Anschluss separater Steuerkontakte aktiviert werden. Nach der Aktivierung dieser Funktion beginnen nur die Zuluftventilatoren mit maximaler Lüftungsintensität zu laufen und die Abluftventilatoren laufen entweder mit Mindestintensität oder werden ausgeschaltet.

Hinweis: Damit diese Funktion ordnungsgemäß ausgeführt wird, das heißt, damit der Abluftventilator im OVR-Modus angehalten wird, muss die Brücke Nr. 4 in der Steuerbox gesetzt (d.h. EIN) sein (siehe Kapitel 6.5).

INSTALLATIONSANLEITUNG DER FERNBEDIENUNG

6.6.6 Einstellungen

Dieses Menü gilt für die Lüftungsgeräteeinstellungen und für die vom Benutzer einstellbaren Parametereinstellungen. Der Benutzer kann zwischen verschiedenen Menüsprachen umschalten, den Bildschirmschoner wechseln und eine Bedienfeldsperre, die Tastenbetätigungen, die Jahreszeit sowie Datum und Uhrzeit ändern. Damit das Lüftungssystem immer im stromsparendsten Modus betrieben werden kann, ist das System mit einer Jahreszeiteinstellung für Sommer bzw. Winter ausgestattet.

„**Sommer**“: Der Heizbetrieb ist gesperrt, wogegen der Kühlbetrieb zugelassen ist.

„**Winter**“: Der Kühlbetrieb ist gesperrt, wogegen der Heizbetrieb zugelassen ist.

Für den Betrieb des Lüftungsgerätes nach einem wöchentlichen Betriebsplan ist die Eingabe von Datum und Uhrzeit notwendig.

6.6.7 Ein- und Ausschalten des Gerätes

Dieser Menüpunkt ist für das Ein- und Ausschalten des Gerätes vorgesehen. Nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde, kann es nicht mehr das wöchentliche Betriebsprogramm abarbeiten.



Nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde, kann es nicht mehr das wöchentliche Betriebsprogramm abarbeiten.



7. Fehlerbehebung

Wenn das Lüftungsgerät nicht läuft:

- Kontrollieren Sie, ob das Gerät tatsächlich mit Energie versorgt wird.
- Kontrollieren Sie alle Sicherungen im Gerät und im Schaltschrank. Falls diese defekt sind, tauschen Sie sie gegen neue Sicherungen gemäß Elektroschema aus.
- Kontrollieren Sie, ob auf dem Display der Fernbedienung eine Störung angezeigt wird. Wenn eine solche angezeigt wird, so muss zuerst diese behoben werden. Um diese Störungen zu beheben siehe Kapitel 6.6.2 auf Seite 15, in welcher diverse Fehlermeldungen und deren Behebung beschrieben sind.
- Wenn nichts auf dem Display der Fernbedienung angezeigt wird, prüfen Sie alle Kabelanschlüsse an der Steuerbox, mit welcher die Fernbedienung verbunden ist

Wenn die Luftmenge reduziert läuft:

- Kontrollieren Sie die Lüftungsintensität (siehe Kapitel 6.5 auf Seite 15).
- Kontrollieren Sie die Luftfilter. Wenn diese zu stark verschmutzt sind, ersetzen Sie diese.
- Kontrollieren Sie die Schaufelräder der Zu- und Abluftventilatoren.
- Kontrollieren Sie, ob die Außenluftansaugöffnung durch Blätter oder Gräser verstopft ist.
- Kontrollieren Sie, ob die Luftleitungen beschädigt, durch Gegenstände blockiert oder im Querschnitt reduziert sind.

Wenn die Zuluft zu kalt / gering ist:

- Kontrollieren Sie den Sollwert (siehe Kapitel 6.5 auf Seite 15).
- Kontrollieren Sie, ob die Jahreszeit „Winter“ auf der Fernbedienung aktiviert ist.
- Kontrollieren Sie, ob auf dem Display der Fernbedienung Fehler angezeigt werden (siehe Kapitel 6.6.2 auf Seite 15).
- Kontrollieren Sie, ob Sicherung „F2“ in der Steuerbox vorhanden bzw. nicht defekt ist.



Wenn die Betriebszustands LED-Diode rot leuchtet, eine Fehlermeldung auf dem Display angezeigt wird und das Lüftungsgerät gestoppt hat, muss zuerst diese Störung eliminiert werden.



Bevor Sie das Lüftungsgerät öffnen, müssen Sie zuerst die Energieversorgung vom Netz trennen!

Nachdem die Störung behoben ist, und das Gerät wieder an die Energieversorgung angeschlossen ist, wird die vorhergehende Fehlermeldung vom Display automatisch gelöscht. Sie können nun das Lüftungsgerät wieder über den Ein-/Ausshalter in Betrieb nehmen.

Das Lüftungsgerät schaltet automatisch in den programmierten Betriebsmodus, respektive den letzten funktionierenden Modus. Falls die Störung nicht korrekt behoben werden konnte, beginnt das Lüftungsgerät zu laufen, schaltet aber nach einer gewissen Zeit wieder auf Störung. Die Fehlermeldung wird wieder auf dem Display der Fernbedienung erscheinen.

7.1 Störungsmeldung auf dem Display

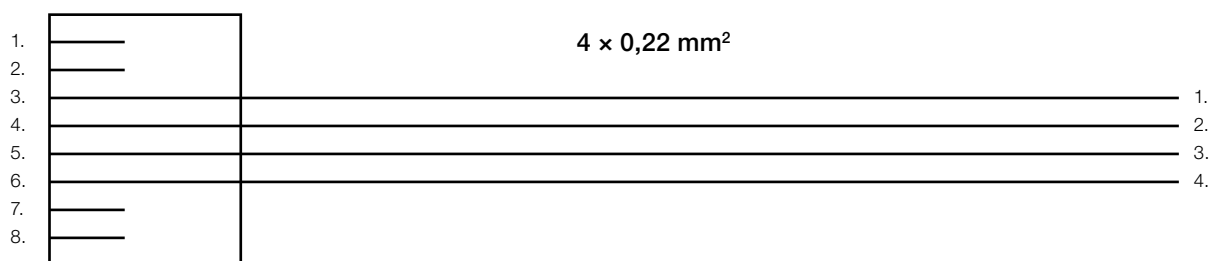
Meldung	Beschreibung des Fehlers	Mögliche Ursache	Mögliche Behebung
14B Service Zeit	Abhängig von der eingestellten Luftleistung des Gerätes, erscheint nach einer gewissen Betriebszeit auf der Fernbedienung eine Service Meldung.	Periodisch auftretende Fehlermeldung als Hinweis zur Geräte-wartung.	Nachdem das Gerät vom Netz getrennt wurde, sollten folgende Teile des Gerätes periodisch geprüft werden; Verschmutzung der Luftfilter, Zustand des Wärmetauschers, Nachwärmer und der Ventilatoren.
19A Niedrige Zuluft- Temperatur	Wenn die Zulufttemperatur die Vorgabetemperatur von +5°C unterschreitet, stoppt das Gerät nach 10 Minuten Verzögerung den Betrieb.	Störung des Heizregisters oder Wärmetauschers.	Kontrollieren Sie die Temperaturen und Jahreszeiteinstellung. Kontrollieren Sie ob das Heizregister funktioniert und der Wärmetauscher eingesetzt ist.
20A Zuluft- Übertemperatur	Wenn die Zulufttemperatur die Vorgabetemperatur von +45°C überschreitet, stoppt das Gerät nach 10 Minuten Verzögerung den Betrieb.	Störung des Heizregisters oder Wärmetauschers.	Kontrollieren Sie die Temperaturen und Jahreszeiteinstellung. Kontrollieren Sie ob das Heizregister funktioniert und der Wärmetauscher korrekt eingesetzt ist.
13B Erhitzer Aus	Das Lüftungsgerät hat einen automatischen Überhitzungsschutz bei 70°C, welcher das Gerät bei zu geringer Luftmenge vor Schäden schützt. Das Gerät schaltet nicht ab, sondern visualisiert eine Störung.	Das Heizregister wird bei einer zu geringen Luftleistung abgeschaltet (Notaus).	Wenn das Heizregister abkühlt, wird durch die RESET-Funktion dieses wieder automatisch aktiviert. Die Luftleistung muss erhöht werden.
4A Elektroerhitzer Überhitzung	Lüftungsgeräte mit Elektroheizregister haben einen integrierten Überhitzungsschutz, welcher bei +100°C das Gerät ausschaltet und auf dem Display eine Störungsmeldung visualisiert.	Überhitzungsschutz des Elektroheizregisters hat angesprochen, Temperatur > 100°C.	Der Überhitzungsschutz kann mit der Taste "RESET" (auf dem Heizregister im Gerät) zurückgestellt werden. Zuerst sollte jedoch der Grund der Störung analysiert und behoben werden.
27A Wasserrücklauf- Temp. zu niedrig	Bei einem Gerät mit PWWRegister, erscheint eine Fehlermeldung, wenn die Rücklauftemperatur im Heizkreis unter die vorgegebenen +10°C fällt, das Gerät schaltet auf Störung.	Störung bei der Wärmeerzeugung im Heizkreis, und damit eine zu geringe Vorlauftemperatur / Heizleistung.	Kontrollieren Sie die Umwälzpumpe und den Stellantrieb des Mischventils, überprüfen Sie die Funktionsbereitschaft der Wärmeerzeugung.
28A Frostgefahr	In Geräten mit Plattenwärmetauscher, wenn der Frostschutz des Wärmetauschers aktiviert ist und nicht wiederhergestellt wird, schaltet sich das Gerät ab.	Die Fortluft wird zu stark abgekühlt, und es kann dadurch anfallendes Kondenswasser im Wärmetauscher einfrieren.	Kontrollieren Sie die Funktion des integrierten Bypass, ggf. ist es nötig, die Aussenluftmenge zu reduzieren.
3A Rotor gestoppt	Wenn die Jahreszeit auf "Winter" eingestellt ist, und der Rotorsensor während 2 Minuten kein Signal vom Rotor erhält, stoppt das Gerät und zeigt eine Fehlermeldung auf dem Display der Fernbedienungen.	Der Riemen des Rotorantriebes ist gerissen, ein sonstiger Defekt des Rotorantriebs oder des Rotorsensors.	Kontrollieren Sie den Rotorantrieb und die Funktionstüchtigkeit des Rotorsensors.
11B Rotor gestoppt	Wenn die Jahreszeit auf "Sommer" eingestellt ist, und der Rotorsensor während 2 Minuten kein Signal vom Rotor erhält, wird eine Fehlermeldung auf dem Display der Fernbedienung angezeigt. Das Gerät stellt den Betrieb nicht ein!	Der Riemen des Rotorantriebes ist gerissen, ein sonstiger Defekt des Rotorantriebs oder des Rotorsensors.	Kontrollieren Sie den Rotorantrieb und die Funktionstüchtigkeit des Rotorsensors.
9A B1 Sensor Fehler	Wenn der Zulufttemperaturfühler (B1 Sensor) die voreingestellten Limiten unter- oder überschreitet - 30°C ... +75°C, stellt das Gerät den Betrieb umgehend ein.	Zulufttemperaturfühler ist nicht angeschlossen oder das Kabel ist unterbrochen.	Kontrollieren Sie bitte die Funktion des Zulufttemperaturfühlers und ersetzen Sie diesen wenn nötig.

FEHLERBEHEBUNG

7.2 Ersatzteile

A.-Nr.	Bezeichnung Poloplast
03533H	POLO-AIR 250 Ersatzventilator
03535H	POLO-AIR Kontrollboard für Rotor 250
03536H	POLO-AIR Rotationswärmetauschereinheit 250
03537H	POLO-AIR Rotor Sensor 250
03538H	POLO-AIR Magnet für Rotor 250
03539H	POLO-AIR Rotormotor 250
03540H	POLO-AIR Riemenscheibe 250
03541H	POLO-AIR Antriebsriemen 250
03542H	POLO-AIR Zulufttemperaturfühler
03543H	POLO-AIR Regeleinheit
03544H	POLO-AIR Bedienteil komplett
03545H	POLO-AIR Sicherheitsthermostat manueller Reset
03546H	POLO-AIR Sicherheitsthermostat auto Reset
03548H	POLO-AIR TF Verbinder für Steuerkabel

7.3 Kabel für Bedienelement



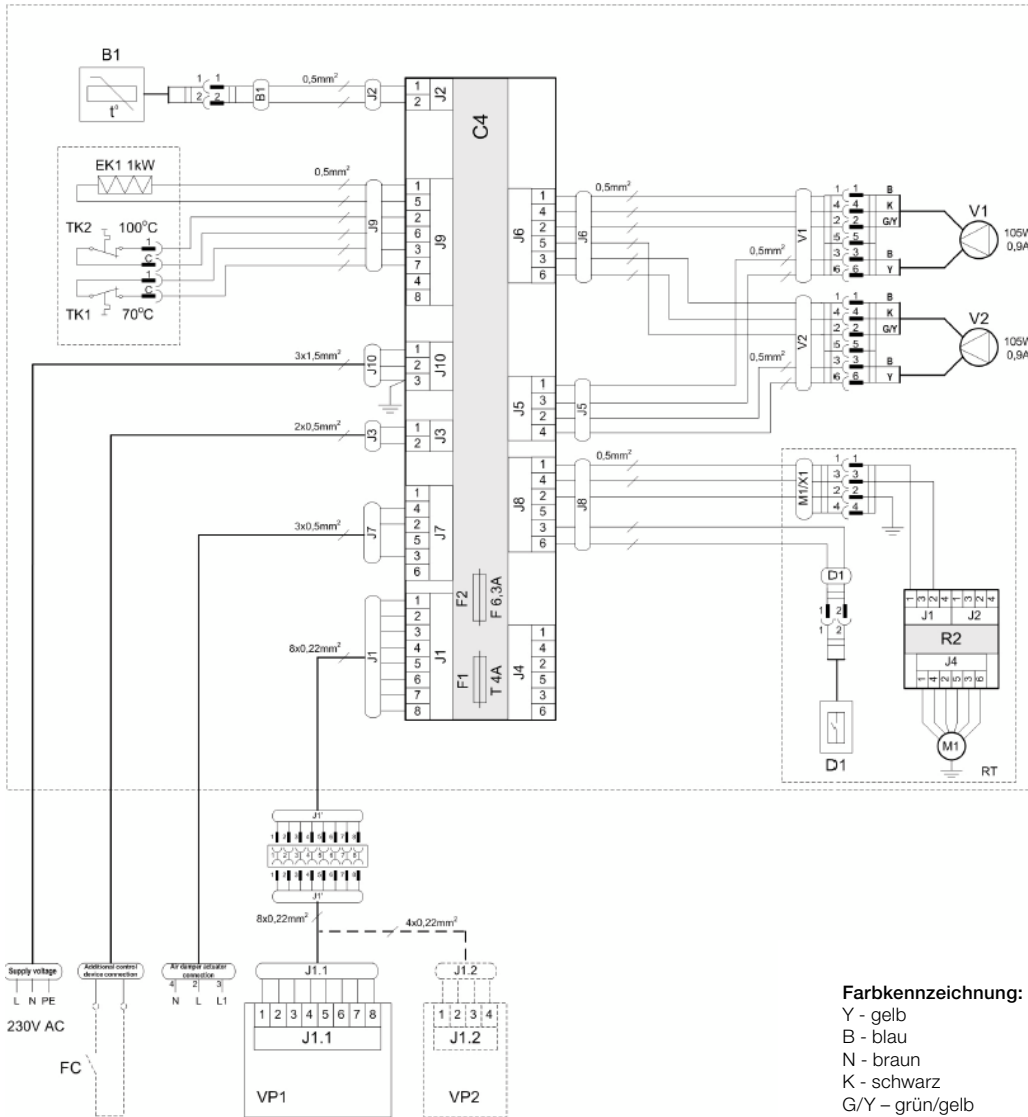
POLO-AIR
Stecker RJ45 (8P8C)

ACHTUNG: Unbedingt solche Kabel verwenden. Bei Verwendung anderer Kabel verfallen die Gewährleistungsansprüche!

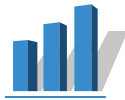


SCHALTPLAN

8. Schaltplan



B1	Zulufttemperatursensor	TK1	Überhitzungsschutz 90°C
T1	Thermostat 0°C	TK2	Überhitzungsschutz 120°C mit manuellem RESET
EK1	Elektronachheizregister 1kW	V1	Zuluftventilator
F1	Sicherung T 4 A	V2	Abluftventilator
F2	Sicherung F 6,3 A	C4	Steuerboard
FC	Anschluss externer Steuersignale	VP1	Bedieneinheit (nicht im Lieferumfang)
D1	Rotor Sensor	VP2	Bedieneinheit mit touch-buttons
M1	Rotormotor	RT	Rotationswärmetauscher
R2	Kontrollboard für Rotor	TR1	Spartrafo 1 A



POLOPLAST. Ein Unternehmen der **Wietersdorfer**

© Copyright. Sämtliche Inhalte und bildliche Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von POLOPLAST – auch nicht in veränderter Form – wiedergegeben, veröffentlicht und verbreitet werden.

01/07.18_DE_wanted.co.at

PURE
PROGRESS / **poloplast**

POLOPLAST GmbH & Co KG
Poloplaststraße 1
4060 Leonding . Österreich
T +43 (0) 732 . 38 86.0 . F +43 (0) 732 . 38 86.9

office@poloplast.com
www.poloplast.com